

WM sechsjähriger Dressurpferde Verden: Erneuter Sieg für Astrix Silber und Bronze für NRW

Verden (fn-press). Erneut ist der in den Niederlanden gezogene Rapphengst Astrix von Obelisk - Olivi Weltmeister der jungen Dressurpferde. Beim Championat in Verden ritt Emmelie Scholtens (NED) den sechsjährigen gekörten Rapphengst wie im vergangenen Jahr zum Sieg. Dieser fiel allerdings denkbar knapp aus – nur 0,02 Punkte war Astrix besser als der Silbermedaillengewinner, der rheinische Hengst Damon Jerome, der von Uta Gräf (Kirchheimbolanden) vorgestellt wurde.

Die hohen Noten für den Trab (9,6) und den Schritt (9,2) verhalfen Astrix zur Titelverteidigung, für den Galopp gab es die Wertnote 8,8, für den Gesamteindruck die 8,5 und für die Rittigkeit die 7,4, das ergab eine Endnote von 8,70. Die Qualifikation hatten Astrix und Emmelie Scholtens mit der Wertnote 9,16 gewonnen.

Uta Gräf und Damon Jerome von Damon Hill – Guy Laroche aus der Zucht von Willi Schneider (Laubach) konnten sich im Verlauf des Turniers gewaltig steigern. In der Qualifikation hatte das Paar, das bei der letztjährigen WM auf den vierten Platz gekommen war, noch Rang sieben belegt. „Ich habe mir gesagt, dass war noch nicht gut genug und so habe ich es heute besser gemacht“, sagte die glückliche Silbermedaillengewinnerin. Die Wertnote 8,68 setzte sich aus den Einzelwertnoten Trab 8,5, Schritt 9,0, Galopp 8,5 sowie Rittigkeit und Gesamteindruck jeweils 8,7 zusammen.

Bronze gab es für den Westfalenhengst St. Emilion von Sandro Hit – Ehrenwort (Züchter Walter Niewerth, Reken), der mit seiner Reiterin Dorothee Schneider (Frankfurt) auf die Gesamtwertnote 8,42 kam. Das Paar hatte bereits in der Qualifikation Platz drei belegt und erhielt im Finale folgende Einzelnoten: Trab 8,7, Schritt 7,7, Galopp 8,2, Rittigkeit 9,0 und Gesamteindruck 8,5.

Ganz gering war auch der Abstand zu dem Viert- und Fünftplatzierten. Mit der Gesamtwertnote 8,40 wurde der Rheinländer Lezard von Lord Loxley I – Riccione (Züchter ZG Gielessen, Mönchengladbach) mit Matthias Bouton (Rheinberg) im Sattel Vierter, auf Platz fünf kam mit der Wertnote 8,38 wurde der KWPN-Hengst Presidents Avanti von United – Farrington mit Laurens van Lieren (NED) im Sattel. An sechster Stelle folgte erneut Dorothee Schneider, dieses Mal mit dem Hannoveraner Hochadel-Sohn Horatio aus der Zucht von Susanne Buroch (Holste), Wertnote 8,22.

Einigen Pferden machte das windige Wetter zu schaffen. Ganz hart traf es dabei den Niederländer Theo Hanzon: Seine Stute I.P.S. Amazing Star verweigerte die Zusammenarbeit und wurde eliminiert. In der Qualifikation war das Paar Sechster gewesen. Zum Ablauf und zur Resonanz dieser Weltmeisterschaften für die jungen Pferde, zog Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des FN-Bereiches Zucht, eine positive Bilanz: „Insgesamt waren Pferde aus 21 Zuchtverbandsorganisationen und 18 Nationen am Start, wir sind auf dem richtigen Weg.“ *Birgit Springmann*